

**GALENS KOMMENTAR ZU DEN
HIPPOKRATISCHEN APHORISMEN
DFG-LANGFRISTVORHABEN**



**EINLADUNG ZUR
ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG
10. OKTOBER 2024**

Galens Kommentar zu den hippokratischen Aphorismen

DFG-Langfristvorhaben

Humboldt-Universität zu Berlin

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

Die Aphorismen, die unter dem Namen des berühmten griechischen Arztes Hippokrates (460-370 v. Chr.) überliefert sind, gehören zu den bekanntesten und wirkungsmächtigsten Texten der Weltliteratur. Ihre Bedeutung für die Geschichte der Medizin von der Antike bis zur Gegenwart ist gewaltig. Sie wurden vielfach interpretiert, imitiert und adaptiert.

Zu den wichtigsten Exegeten dieser Aphorismen gehört der griechische Mediziner Galen von Pergamon (129–216 n. Chr.). Sein ausführlicher Kommentar hat die Rezeption der Aphorismen jahrhundertlang maßgeblich beeinflusst.

Mitglieder des Instituts für Klassische Philologie der Humboldt-Universität zu Berlin und des Zentrums Grundlagenforschung Alte Welt der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften haben von der DFG umfangreiche Mittel erhalten, um diesen Kommentar Galens zu erforschen.

Das Projekt umfasst eine kritische Edition (analog und digital), Übersetzung und Interpretation der griechischen und arabischen Textversion von Galens Kommentar sowie Studien zu Galens Praxis als Kommentator in vergleichender Perspektive.

Philip van der Eijk

Markus Asper

Oliver Overwien

Eröffnungsveranstaltung am 10. Oktober 2024 um 16.00 Uhr s.t.

Ort: Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6
Institut für Klassische Philologie, Raum 3059

Eröffnung

Grußwort der Projektleitung

Grußwort von Tonio Sebastian Richter,
Sprecher des Zentrums „Grundlagen-
forschung Alte Welt“ der BBAW

Grußwort von Stefan Kipf, Dekan der
Sprach- und literaturwissenschaftlichen
Fakultät

Vorstellung des Projekts

Zu Galen als Kommentator

Markus Asper/Peter N. Singer – Antoine
Pietrobelli (Université de Franche-Comté)

Zum „digitalen“ Aspekt des Projekts

Slavomir Čéplö – Annette von Stock-
hausen (BBAW)

Zum Editionsaspekt und zur Graeco-Arabistik

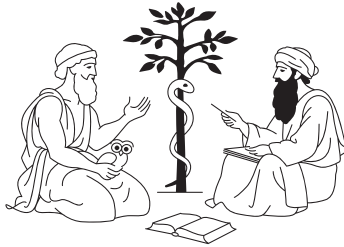
Oliver Overwien – Beatrice Gründler
(Freie Universität Berlin)

Zur narrativen Medizin und zum Aphorismus als medizinischer Gattung

Philip van der Eijk – Volker Hess
(Charité)

Empfang

ab 18.00 Uhr, Raum 3053



GALENS KOMMENTAR ZU DEN HIPPOKRATISCHEN APHORISMEN

Um Antwort bis zum 27.09.2024 wird gebeten:
f.herklotz@hu-berlin.de



INSTITUT FÜR
KLASSISCHE
PHILOLOGIE



berlin-brandenburgische
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

HUMBOLDT-
UNIVERSITÄT
ZU BERLIN

